

Ex Oriente Lux Info 36

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

kaum liegen die Pfingstreisen, insbesondere die Premierenreise nach Armenien, hinter uns, startet schon bald die Hauptsaison. Bei einigen Reisen werden die Plätze knapp, für die Reise nach Königsberg gibt es nur noch Plätze auf der Warteliste. Informieren Sie sich über den Stand der Dinge im Internet unter <http://www.eol-reisen.de/termine2009.php> oder rufen Sie uns an.

Außerdem versorgen wir Sie auch in diesem Newsletter mit Links zu aktuellen politischen Themen, Veranstaltungshinweisen sowie Radio- und Fernsehtipps.

Es grüßen Sie herzlich
Thomas Reck, Jürgen Bruchhaus und Elisabeth Schrickler

Nur noch Restplätze bei Lemberg im Juli und August sowie Czernowitz im Juli/August

Lemberg 14.-21.7. oder 1.-8.8.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=5>

Czernowitz 26.7.-3.8.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=7>

--

Buchungsschlüsse FESTIVAL DER JÜDISCHEN KULTUR IN KRAKAU und REISE "ZWISCHEN LUBLIN UND ZAMOŚĆ"

Bei diesen Reisen können Sie noch dabei sein, wenn Sie **bis zum 15. bzw. 19.6.** buchen. Insbesondere die kombinierte Reise bietet tiefere Einblicke in Geschichte und Gegenwart jüdischen Lebens in Polen.

Krakau 30.6.-6.7.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=8>

Für diese Reise haben wir den Schriftsteller Uwe von Seltmann als Reiseleiter gewinnen können.

Zwischen Lublin und Zamość 5.-13.7.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=20>

Diese Reise leitet Jürgen Bruchhaus.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet:

Europawahlen

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,628668,00.html#Europa-2009>

Eine interaktive Grafik mit der Sitzverteilung aller Staaten bietet Spiegel Online.

Republik Moldau: Neuwahlen nach gescheiteter Präsidentenwahl

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4303506,00.html>

Das Parlament konnte auch im zweiten Anlauf kein neues Staatsoberhaupt wählen. Den Kommunisten fehlte eine Stimme zur Mehrheit. Durch ihr geschlossenes Auftreten hat die Opposition damit Neuwahlen erzwungen.

Ukraine: Neue Koalition und neue Verfassung?

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4303621,00.html>

In der Ukraine ist eine Koalition der größten Parlamentsfraktionen, Block Tymoschenko und Regionen-Partei, im Gespräch. Die Verfassung könnte geändert werden, auch das Verfahren zur Präsidentenwahl. Experten warnen.

Südossetien: Oppositionelle kritisieren umstrittene Parlamentswahl

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4303571,00.html>

Mit Parlamentswahlen hat der Führer der von Georgien abtrünnigen Region Südossetien, Eduard Kokoity, seine Macht weiter ausgebaut. Die Opposition wirft ihm Machtmissbrauch und Veruntreuung russischer Gelder vor.

Armenien: Opposition kritisiert Bürgermeisterwahl in Jerewan

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4303434,00.html>

Gagik Beglarjan bleibt Bürgermeister von Jerewan. Die Opposition spricht von Wahlfälschung und fordert zu Protesten auf. Beobachtern zufolge haben die Verstöße aber keinen entscheidenden Einfluss auf das Wahlergebnis.

Russland: Medwedjew soll Worten endlich Taten folgen lassen

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4303461,00.html>

Die Lage der Menschenrechte hat sich in Russland kaum verändert. Im Nordkaukasus verschlechtert sich die Situation sogar. Die DW sprach mit dem Leiter der russischen Vertretung von Amnesty International, Sergej Nikitin.

Bosniens Firmen drohen Verluste

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4303429,00.html>

Bosnische Unternehmen könnten Schaden erleiden, wenn sie nicht rechtzeitig und glaubhaft ihre Ansprüche auf Immobilien in Serbien anmelden. Hintergrund sind wirtschaftliche Verflechtungen aus Zeiten Ex-Jugoslawiens.

Veranstaltungshinweise

Berlin, 11.6., 19.00 Uhr: Vortrag von Dr. Paul Milata (Kienbaum Country Manager Rumänien und Bulgarien) zum Thema: Rumäniens reale Krise – der Fachkräftemangel. Ort: Restaurant "Cum laude" im Westflügel der Humboldt-Universität, Universitätsstr. 4., 10117 Berlin.

Berlin, 16.-18.6., ab 20.00 Uhr: 3 Nächte ukrainischer Lyrik. Lyrik, Performance, Gespräche, Live Musik und Poetry Slam. Ort: Russisches Theater Berlin. Kulturbrauerei. Knaackstr. 97. Eintritt: je 5,- Euro, 3-Tages-Karte für 10,- Euro. Infos: www.russisches-theater.de

16. Juni: Juri Andruchowytch liest den berühmten Ihor Antonytsch und eigene Gedichte in bislang unveröffentlichter Übersetzung, Dr. Wladimir Jaremenko-Tolstoj liest ukrainische Gedichtungen, es gibt szenische Lesungen und ein wissenschaftliches Gespräch mit Prof. Alexander Wöll (Uni Greifswald).

17. Juni: Tymofiy Havryliv, Lyriker und Literaturwissenschaftler, liest seine Texte, danach sprechen Tatjana Hofmann (HU) und Prof. Adrian Wanner (Pennsylvania State) über zeitgenössische feministische Lyrik aus der Ukraine und über die große Lyrik der ukrainischen Moderne: Texte von Tytschyna, Rylsky und Antonytsch werden vom Übersetzer selbst vorgetragen und erklärt.

18. Juni: Dr. Alexander Kratochvil (Uni Freiburg) spricht über ukrainische Pöpliteratur, bevor um ca. 21:00 Uhr der Poetry Slam der slawischen Sprachen beginnt: Bekannte und unbekannte Dichter liefern sich einen lyrischen Wettkampf auf Ukrainisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Ruthenisch, Serbo-Kroatisch, Monte-Negrianisch, Bosno-Mazedonisch usw...

Wien, 17.6., 17.00 Uhr: Sibylle Lewitscharoff liest aus ihrem neuesten Roman "Apostoloff". Anschließend: Gespräch zum Thema "Konstellationen des Schreibens". Ort: Alte Schmiede Wien, Schönlaterngasse 9, 1010 Wien. Eintritt frei.

Köln, 17.6., 19.00 Uhr: Podiumsdiskussion "Belarus – Wirtschaft und Demokratie". Zwei unabhängige Wirtschaftswissenschaftler aus Minsk im Gespräch mit Belarus-Historikerin Diana Siebert. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18 a, 50667 Köln. Eintritt: € 5,-/2,50. Infos: www.kopelew-forum.de.

Berlin, 17.6., 20.00 Uhr: Kolloquium: Eine geopoetische Lesung mit Gespräch. Juri Andruchowytch: Meine intime Städtekunde. Moderation: Ingo Schulze. Ort: Wissenschaftskolleg zu Berlin, Wallotstr. 19, 14193 Berlin. Anmeldung bei Frau von Arnim: arnim@wiko-berlin.de

Berlin, 18.6., 18.00 Uhr: Vortrag des Außenministers von Bosnien-Herzegowina Sven Alkalaj: "Die Europäische Perspektive von Bosnien-Herzegowina". Anschließend Diskussion mit Marieluse Beck, danach Eröffnung der Ausstellung "Back to Europe" und Empfang mit

bosnischen Spezialitäten und einem Glas Wein. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Eintritt frei. Infos: <http://event.boell-net.de/OrgClient/Downloads/6252.pdf>.

Köln, 18.6., 20.00 Uhr: Herzzeit. Lesung aus dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Paul Celan im Rahmen des Literaturfestes "Literatur in den Häusern der Stadt".

Gastgeber: Anne-Lott und Dr. Jürgen Zech. Ort: Donauweg 7, 50858 Köln-Junkersdorf. Eintritt: € 18,- / 11,-.

München, 18.6., 20.00 Uhr: Geschichtspolitik in Russland – 20 Jahre nach Glasnost und Perestroika. Gespräch zwischen der Historikerin Irina Scherbakova (Moskau) und der Soziologin Anna Schor-Tschudnovskaja (Wien). Veranstalter: Memorial Deutschland e.V. Ort: EineWeltHaus München. Schwanthaler Str. 80, Raum 211/212. Eintritt: 3,- Euro.

Heidelberg, 20.6., 22.30 Uhr: Herzzeit. Lesung aus dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Paul Celan im Rahmen der Heidelberger Literaturtage. Ort: Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz, 60117 Heidelberg.

Köln, 22.6., 19.00 Uhr: Buchvorstellung "Grosny-Zürich und zurück" mit Autorin Elisabeth Gusdek Petersens. Moderation: Rupert Neudeck. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18 a, 50667 Köln. Eintritt: € 5,-/2,50. Infos: www.kopelew-forum.de.

Berlin, 23.6., 19.00 Uhr: Podiumsdiskussion: "Wir müssen alles wissen" zum Thema Aufarbeitung der Geheimdienste in Osteuropa. Mit Marianne Birthler, Patrycja Bukalska, Luděk Navara, Richard Wagner und **EOL-Partner Juri Durkot**. Ort: Dependance der FAZ, Mittelstr. 2, 10117 Berlin. Infos: <http://berlin.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=227>.

Düsseldorf, 28.6., 15.00 Uhr: Sibylle Lewitscharoff liest aus ihrem neuesten Roman "Apostoloff" im Rahmen der Sommerlesungen zum Thema "Reisebilder – Literatur im Hofgarten". Ort: Hofgarten der Stadt Düsseldorf, vor dem Theatermuseum. Eintritt frei.

Berlin, 21.-29.6.: "Ausgerechnet Bulgarien!" – Kleines Filmfestival mit einer schönen Auswahl zeitgenössischer Filme aus Bulgarien, unter anderem der Titel gebenden Familiengeschichte Angelika Schrobsdorffs. Ort: Kino Arsenal, Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin. Infos: <http://www.arsenal-berlin.de/de/arsenal/programmtext-anzeige/article/1599/194.html?cHash=3fc023529e>

Aktuelle Radiotipps

Noch bis 19.6., montags bis freitags 14.30-15.00, Kulturradio: Sybille Lewitscharoff liest aus ihrem Roman "Apostoloff" (5. Teil 11.6., 11. Teil 19.6.).

Donnerstag, 11.6., 21.04-22.00, Kulturradio: Musik der Kontinente: Unterwegs mit Gypsy-Musikern in Serbien, Rumänien, Bulgarien und Mazedonien.

Montag, 15.6., 22.05-23.00, SWR2: "Masse und Macht" - Wiederbegegnung mit dem Schlüsseltext Elias Canettis. Feature von Friedrich Pohlmann.

Mittwoch, 17.6., 21.33-22.30, Deutschlandradio Kultur: "Hotel Savoy" - Hörspiel von Helmut Peschina nach dem Roman von Joseph Roth über die Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs.

Freitag, 19.6., 20.10-21.00, Deutschlandfunk: "Unsere Männer werden wie Heilige verehrt" - Szenen aus dem tschetschenischen Alltag. Feature von Suzanne Bontemps.

Dienstag, 23.6., 0.05-1.00, Deutschlandradio Kultur: Neue Musik. Hommage an den rumänischen Komponisten Aurel Stroe.

Mittwoch, 24.6., 19.20-20.00, SWR2: Shenjas Lächeln. Das Leben junger russischer Juden. Feature von Antje Leetz.

Aktuelle Fernsehtipps

Samstag, 13.6., 20.15-21.45, SWR: Samstag Abend: Viva Polonia! Markus Brock und seine Gäste diskutieren die deutschen und polnischen Vorurteile gegenüber dem Nachbarn.

Samstag, 13.6., 22.05-22.30, rbb: Fernweh – Die Reisereportage: Baltikum. Der Film von Steffi Illinger zeigt die faszinierenden Hauptstädte Riga, Tallinn und Vilnius und Sehenswertes abseits der Städte.

Sonntag, 14.6., 19.00-19.25, rbb: Kowalski trifft Schmidt. Deutsch-polnisches Journal.

Sonntag, 14.6., 21.45-23.20, 3sat: Rubljovka - Straße zur Glückseligkeit. Dokumentation, D 2006. In Putins Russland ist die Gegend um diese Straße zum Synonym für Reichtum, gesellschaftlichen Aufschwung und eine dekadente Lebensart geworden. Die letzten Hütten der Armen müssen den Palästen der Reichen weichen.

Montag, 15.6., 3.00-3.40, n-tv: History. Große Kulturen - Russland. Der Film setzt mit dem 13. Jahrhundert ein und schildert die Mongolenherrschaft, die Geschichte der Zaren, den Aufstieg zur Großmacht und die Zeiten der Krise bis heute.

Montag, 15.6., 8.40-9.10, Arte: Willkommen bei...Ciril. Diesmal zu Gast bei dem 30-jährigen Comiczeichner Ciril in Ljubljana.

Dienstag, 16.6., 7.30-8.00, SWR: Orte des Erinnerns (6/10): Georgien. Den Bakteriophagen auf der Spur: Das Georg Eliava Institut in Tiflis. Der Film schildert ein wechselvolles Kapitel Wissenschaftsgeschichte und porträtiert seine Protagonisten vor dem Hintergrund dramatischer historischer Umbrüche

Dienstag, 16.6., 11.50-12.30, 3sat: Slowenien-Magazin. Die österreichisch-slowenische Kooperation berichtet über Entwicklungen in der Politik, Gesellschaft und Kultur Sloweniens.

Freitag, 19.6., 8.40-9.10, Arte: Willkommen bei...Marek. Der polnische Gefängnisdirektor gewährt Einblicke in seinen Alltag.

Sonntag, 21.6., 2.30-3.15, Hessen3: Eine Nacht für ...die Donau. Reisewege Serbien - Aufbruchstimmung im Land an der Donau. Der Film von Ingeborg Koch-Haag erzählt von Burgen, Klöstern, Wäldern, den Kulturstädten Belgrad und Novi Sad sowie seinen Bewohnern.

Sonntag, 21.6., 16.45-17.00: Warschauer Notizen. Magazin. Mit Ulrich Adrian.

Montag, 22.6., 1.40-2.25, ZDF: XXL: Die lange Nacht der Eisenbahnreise: Dirk Sagers Eisenbahnreise um die halbe Welt. Berlin-Saigon. 1. Teil: Aufbruch an die Wolga. Dokumentation, D 2006 (1/4). Die Strecke führte von Berlin aus abseits der großen Touristenströme durch Polen, Weißrussland und Russland bis an die Wolga.

Montag, 22.6., 15.30-16.15, 3sat: Tränen der Götter. Mit Dietmar Schumann entlang der Bernsteinküste. Danzig, Königsberg, Nidden, St. Petersburg sind u.a. Stationen des Films über das gelbe Gold, seine Mythen und seine Bedeutung für die Regionen.

Dienstag, 23.6., 12.30-13.00, rbb: Kleiner Junge, große Töne - Ein Roma will nach oben. Dokumentation, D 2007. Der rumänische Junge Andrei Trifan ist zwölf Jahre alt und setzt alles daran, Tubaspieler in einer bekannten Blaskapelle zu werden und der Armut in seiner Familie zu entkommen.

Sonntag, 21.6., 16.30-17.15, MDR sat: Von Odessa nach Odessa. Folge 1/2: Eine Reise um das Schwarze Meer - Von der Ukraine bis nach Georgien. Es ist eine Reise zu Menschen am südöstlichen Rand Europas, zu ihrer reichen Geschichte und ihrer oft überraschenden Gegenwart, eine Begegnung zwischen christlicher und muslimischer Welt.

Mittwoch, 24.6., 15.15-16.00, NDR: Klein Odessa - Russen in New York. Dokumentation. Die ersten Einwanderer aus Russland stammten aus Odessa. Heute ist "Little Odessa" (der Stadtteil heißt eigentlich Brighton Beach und liegt an der südlichsten Spitze von Brooklyn) die größte russischsprachige Enklave außerhalb der Ex-Sowjetunion.

Donnerstag, 25.6., 20.15-21.00, NDR: Länder – Menschen – Abenteuer. Auf der Kurischen Nehrung. Dokumentation. Begegnungen mit Landschaft und Menschen dieser Region. Stationen sind Sandkrug, Erlenhain, Schwarzort und Nidden im litauischen Teil, Rossitten im russischen Teil. Wdh. Am 26.6., 15.15.

Samstag, 27.6., 19.00-19.30, Phoenix: Heimatreisen. Studenten organisieren Versöhnungstouren. Dokumentation, D 2007. Die studentische Reiseagentur "Heimatreisen" begleitet Deutsche bei der Spurensuche in Polen. Ihre Mitarbeiter recherchieren, übersetzen, vermitteln Kontakte zu den heutigen Bewohnern und setzen sich für Versöhnung ein.

Sonntag, 28.6., 16.30-17.15, MDR sat: Von Odessa nach Odessa. Folge 2/2, Eine Reise um das Schwarze Meer - Von Georgien bis in die Ukraine. Es ist eine Reise zu Menschen am südöstlichen Rand Europas, zu ihrer reichen Geschichte und ihrer oft überraschenden Gegenwart, eine Begegnung zwischen christlicher und muslimischer Welt.